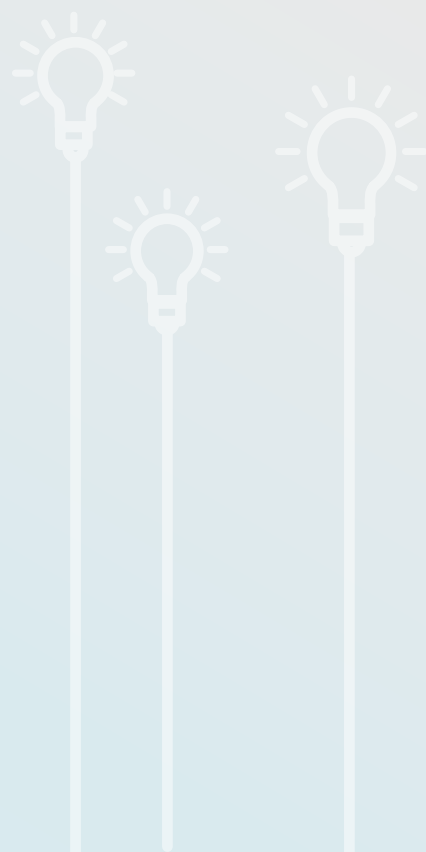


ZWISCHENBERICHT Q3 2019

INDUS HOLDING AG



[INDUS]

HIGHLIGHTS

INHALT

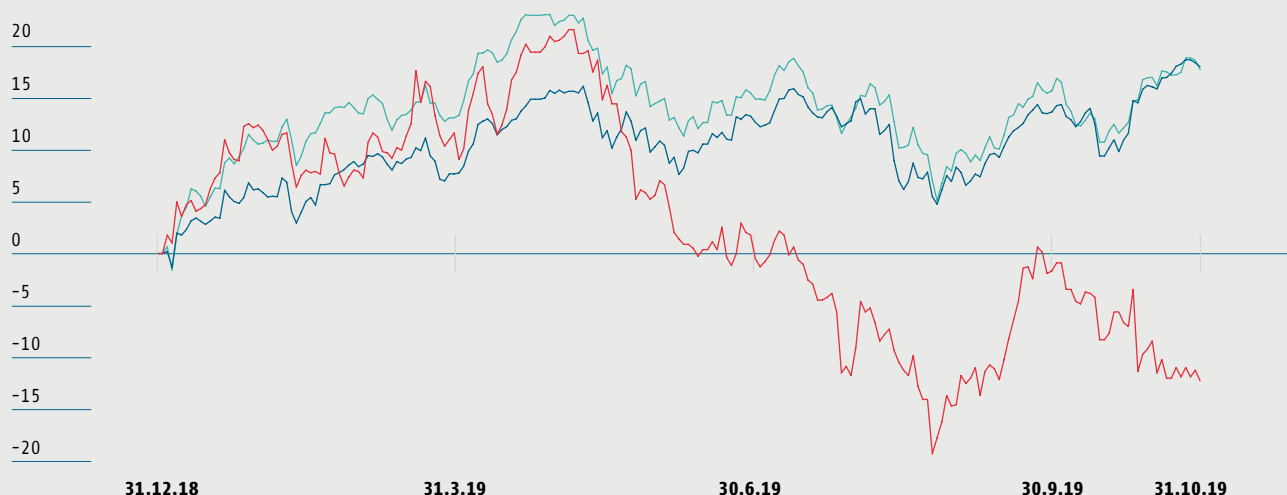
in Mio. EUR	01-03 2019	Q1-Q3 2018
Umsatz	1.312,8	1.274,9
EBITDA	168,1	165,9
EBIT vor Wertminderungen	103,1	115,6
EBIT-Marge vor Wertminderungen (in %)	7,9	9,1
Wertminderungen (Impairment)	12,5	-
EBIT nach Wertminderungen	90,6	115,6
EBIT-Marge nach Wertminderungen (in %)	6,9	9,1
Konzern-Jahresüberschuss (Ergebnis nach Steuern)	50,1	66,7
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,02	2,69
Operativer Cashflow	106,5	14,8
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	91,5	0,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-64,1	-58,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10,0	29,4
	30.9.2019	31.12.2018
Bilanzsumme	1.872,7	1.720,0
Eigenkapital	721,2	709,8
Eigenkapitalquote (in %)	38,5	41,3
Nettoverschuldung	583,2	482,8
Liquide Mittel	127,6	109,6
Beteiligungen (Anzahl zum Stichtag)	47	45

- s. 1 ○ **01 – BRIEF AN DIE AKTIONÄRE**
- s. 2 ○ **02 – ZWISCHEN-LAGEBERICHT**
- s. 12 ○ **03 – VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN-ABSCHLUSS**
- s. 29 ○ **04 – KONTAKT | FINANZ-KALENDER | IMPRESSUM**

- Boom im Segment Bau/Infrastruktur hält an
- Fahrzeugtechnik weiter unter Druck
- Wertminderungen in Höhe von 12,5 Mio. EUR im Segment Fahrzeugtechnik gebucht
- Operativer Cashflow um 91,7 Mio. EUR gestiegen
- Erwerb DSG stärkt Segment Metalltechnik
- Verkauf TKI erfolgreich abgeschlossen

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS OKTOBER 2019 EXKL. DIVIDENDE

(indexiert, in %)



Quelle: Bloomberg

— INDUS Holding AG — DAX Kursindex — SDAX Kursindex

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

hinter uns liegt ein drittes Geschäftsquartal, das uns auf vielfältige Art und Weise gefordert hat. Aber gerade jetzt zeigt sich wieder die Stärke des INDUS-Portfolios. Die breite und diversifizierte Aufstellung unseres Portfolios ermöglicht uns auch in einer Phase, in der der Automobilmarkt mit einem grundlegenden Strukturwandel kämpft, das Erwirtschaften eines soliden Ergebnisses.

Großen Anteil daran hat das Segment Bau/Infrastruktur: Die Segmentunternehmen steuern beim Umsatz auf einen absoluten Rekord zu. Auch das Ergebnis steigt überproportional.

Die Entwicklung des Segments Fahrzeugtechnik dagegen spiegelt den Umbruch in dieser Branche deutlich wider: Nach einem im Vorjahresvergleich schon schwächeren ersten Halbjahr beobachten wir bei unseren Serienzulieferern seit August starke Absatzrückgänge um 20%. Aber auch unsere Unternehmen vor und nach der Serie spüren mittlerweile die Investitionszurückhaltung der Kunden sehr deutlich. Hinzu kommen hier die wirtschaftlichen Belastungen aus den laufenden Restrukturierungen sowie Einmalbelastungen aus einer Insolvenz und einem Marktaustritt im Bereich der Klimasysteme für Busse. In Hinblick auf verschlechterte Zukunftserwartungen mussten wir darüber hinaus in diesem Segment nicht zahlungswirksame Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte sowie Sachanlagen in Höhe von 12,5 Mio. EUR buchen.

Aktuell befassen wir uns im Vorstand im Rahmen der Planung für das Jahr 2020 intensiv mit der Entwicklung im Segment Fahrzeugtechnik. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Geschäftsführungen der betroffenen Unternehmen bis zum Jahresende 2019 ein Maßnahmenpaket zu definieren, das zu einer nachhaltigen Verbesserung der zukünftigen Entwicklung der Segmentunternehmen führen soll. Wirtschaftlich positiv wirkt sich im Segment Fahrzeugtechnik der Verkauf der Minderheitsbeteiligung an der TKI aus. Dieser generiert im Konzern einen operativen Ertrag von 16,8 Mio. EUR. Mittlerweile ist uns Liquidität in Höhe von 27,5 Mio. EUR zugeflossen.

Im Segment Metalltechnik ist der Umsatz im bisherigen Jahresverlauf leicht rückläufig, was insbesondere auf die weltweite Eintrübung der Märkte für Hartmetallwerkzeuge zurückzuführen ist. Im Vergleich zum sehr starken Vorjahreszeitraum sank das Ergebnis in einem überschaubaren Rahmen.

Insgesamt gut schlagen sich die Unternehmen im Segment Maschinen- und Anlagenbau bisher in diesem Jahr. Dass wir uns hier der Marktentwicklung nicht gänzlich entziehen können, zeigt sich in schleppenden Auftragseingängen bei den automobilmahen Unternehmen. Bei den anderen Segmentunternehmen entwickelt sich das Geschäft nach wie vor stabil.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung im Segment Medizin- und Gesundheitstechnik mit einem ebenfalls überproportionalen Ergebniswachstum. Der Umsatz steigt auf solidem Niveau.

Besonders freut uns, dass wir im September mit der Dessauer Schaltschrank & Gehäusetechnik GmbH (DSG) bereits ein zweites Unternehmen auf erster Ebene in diesem Jahr in unsere Gruppe aufnehmen konnten – nach dem Erwerb von MESUTRONIC in diesem Mai. Als Spezialist in der Zukunftsbranche Infrastruktur und Logistik stärkt DSG die Aktivitäten von INDUS im Bereich anspruchsvoller Blechverarbeitung zusammen mit unseren Schweizer Portfoliounternehmen BACHER und HAKAMA.

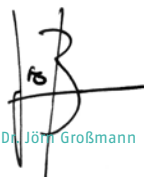
Sehr gut entwickelt sich in diesem Jahr auch der operative Cashflow: Im Rahmen der Förderung der operativen Exzellenz unserer Beteiligungsunternehmen haben wir ein Programm zur Reduzierung des Working Capital initiiert. Dieses zeigt nun Wirkung. Der kräftige Cashflow gibt uns erheblichen Handlungsspielraum für weitere Unternehmenskäufe, für Investitionen in das Bestandsportfolio und für die Gestaltung der Dividende.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir wissen, dass wir im laufenden Jahr wegen der zunehmend schwierigen Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds nicht alle Ihre Erwartungen erfüllen können. Dennoch zeigt sich gerade jetzt wieder die Leistungsfähigkeit unseres Gesamtportfolios. Wir werden weiterhin intensiv daran arbeiten, die Risiken und Schwachstellen zu minimieren. Unsere finanziellen Spielräume ermöglichen es uns, die Leistungsträger in unserem Portfolio in ihrer Entwicklung zu fördern und Chancen bei Unternehmenserwerben zu nutzen. Bleiben Sie uns gewogen.

Bergisch Gladbach im November 2019



Dr. Johannes Schmidt



Dr. Jörn Großmann



Axel Meyer



Rudolf Weichert

ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF DER INDUS-GRUPPE IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INDUS HOLDING AG

(in Mio. EUR)

	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Umsatz	1.312,8	1.274,9	37,9	3,0
Sonstige betriebliche Erträge	26,0	12,7	13,3	>100
Aktivierete Eigenleistungen	3,4	2,9	0,5	17,2
Bestandsveränderung	-5,8	35,3	-41,1	<-100
Gesamtleistung	1.336,4	1.325,8	10,6	0,8
Materialaufwand	-610,1	-613,4	3,3	0,5
Personalaufwand	-396,9	-376,8	-20,1	-5,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-161,3	-169,7	8,4	4,9
EBITDA	168,1	165,9	2,2	1,3
Abschreibungen	-77,5	-50,3	-27,2	-54,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	90,6	115,6	-25,0	-21,6
Finanzergebnis	-13,5	-13,1	-0,4	-3,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	77,1	102,5	-25,4	-24,8
Steuern	-27,0	-35,8	8,8	24,6
Ergebnis nach Steuern	50,1	66,7	-16,6	-24,9
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,7	1,0	-0,3	-30,0
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	49,4	65,7	-16,3	-24,8

Das Geschäft von INDUS entwickelte sich in den ersten neun Monaten in Summe eher verhalten: Die Gruppe baute ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum zwar um 3,0% aus, das operative Ergebnis (EBIT) ging aber trotz der sehr starken Entwicklung des Segments Bau/Infrastruktur um 25,0 Mio. EUR zurück. Grund hierfür ist die belastende Situation im Segment Fahrzeugtechnik und die damit im Zusammenhang stehende Wertminderungen in Höhe von 12,5 Mio. EUR. Die M&A-Aktivitäten entwickelten sich im Berichtszeitraum positiv: INDUS konnte für die beiden Segmente Maschinen- und Anlagenbau sowie Metalltechnik jeweils eine neue Beteiligung auf erster Ebene erwerben. Darüber hinaus wurde im September die Minderheitsbeteiligung an der TKI gewinnbringend veräußert.

UMSATZ WEITER GESTIEGEN

In den ersten neun Monaten 2019 steigerten die INDUS-Beteiligungen ihren Umsatz um 37,9 Mio. EUR (3,0%) auf 1.312,8 Mio. EUR. Dabei profitierten sie von dem in weiten Teilen stabilen Konjunkturmilieu in den Bereichen Bau/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau sowie Medizin- und Gesundheitstechnik. Dahingegen ist im Segment Metalltechnik die konjunkturelle Eintrübung zu spüren. In der Fahrzeugtechnik führt eine Vielzahl von negativen Effekten seit August zu einem erhöhten Umsatzrückgang bis zu 20% im Vergleich zum Vorjahr.

Der organische Umsatzanstieg der INDUS-Gruppe betrug 1,9% und ist im Wesentlichen auf die Segmente Bau/Infrastruktur sowie Maschinen- und Anlagenbau zurückzuführen.

Die Bestandsveränderung ging im Wesentlichen aufgrund des verstärkten Working-Capital-Managements in der INDUS-Gruppe von 35,3 Mio. EUR auf -5,8 Mio. EUR zurück. Die Materialaufwandsquote sank von 48,1% auf 46,5%. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich leicht von 29,6% auf 30,2%.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 54,1% auf insgesamt -77,5 Mio. EUR. Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen in Höhe von 65,0 Mio. EUR (Vorjahr: 50,3 Mio. EUR) und Wertminderungen in Höhe von 12,5 Mio. EUR (Vorjahr: keine Wertminderungen). Der Anstieg der planmäßigen Abschreibung ist im Wesentlichen auf die neue Leasingbilanzierung (IFRS 16) sowie zu einem geringeren Teil auf die gestiegenen Sachinvestitionen der vergangenen Jahre zurückzuführen. Analog zu den gestiegenen Abschreibungen für erstmals aktivierte Nutzungsrechte aus Leasingverträgen in Höhe von 12,1 Mio. EUR sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund der neuen Leasingbilanzierung um 13,7 Mio. EUR. Neben den planmäßigen Abschreibungen wurden Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte und Sachanlagen in Höhe von 12,5 Mio. EUR gebucht. Diese entfallen auf das Seg-

ment Fahrzeugtechnik und sind das Resultat der gedämpften Zukunftserwartungen.

RÜCKGANG IN DER FAHRZEUGTECHNIK UND WERTMINDERUNGEN BELASTEN KONZERN-ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 90,6 Mio. EUR und lag damit um 25,0 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge lag bei 6,9% (Vorjahr 9,1%). Ohne Berücksichtigung der Wertminderungen in Höhe von 12,5 Mio. EUR erzielte die Gruppe ein operatives Ergebnis von 103,1 Mio. EUR (Vorjahr: 115,6 Mio. EUR). Die EBIT-Marge vor Wertminderungen betrug lediglich 7,9%. Der Rückgang ist insbesondere auf die rückläufige Entwicklung im Segment Fahrzeugtechnik zurückzuführen. Hier sank das EBIT vor Wertminderungen um 15,5 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis betrug -13,5 Mio. EUR und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,4 Mio. EUR. Es enthält das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen und das übrige Finanzergebnis. Innerhalb des übrigen Finanzergebnisses sind die Bewertungen der Zinsswaps und der Minderheitsanteile ausgewiesen.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 77,1 Mio. EUR um 24,8% unterhalb des Vorjahreswerts (102,5 Mio. EUR). Der Steueraufwand lag bei 27,0 Mio. EUR, nach 35,8 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steuerquote stieg leicht von 34,9% im Vorjahr auf 35,0%. Vor dem Abzug der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ergab sich ein um 16,6 Mio. EUR gesunkenes Periodenergebnis von 50,1 Mio. EUR (Vorjahr: 66,7 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie betrug 2,02 EUR, nach 2,69 EUR im Vergleichszeitraum.

Im Durchschnitt der ersten neun Monate 2019 waren in den Unternehmen der INDUS-Gruppe 10.818 Mitarbeiter (Vorjahr: 10.622 Mitarbeiter) beschäftigt.

ZWEI ZUKÄUFE AUF ERSTER EBENE

Mit Wirkung zum 27. Mai 2019 erwarb INDUS die MESUTRONIC Gerätebau GmbH, Kirchberg. Das Unternehmen ist in der Zukunftsbranche Mess- und Regeltechnik tätig und gehört zu den Technologieführern für die Metall- und Fremdkörperdetektion in der Produktion. Die Anlagen von MESUTRONIC dienen dem Schutz von Produktionsanlagen vor Metallteilen und anderen Fremdkörpern, so zum Beispiel in der Kunststoff- und der Textilindustrie. Zudem werden sie zur Inspektion von Produkten auf Metallfreiheit und andere Verunreinigungen eingesetzt, etwa in der Lebensmittel- oder der Pharmaindustrie. Hochpräzise Sensoren entdecken dabei unerwünschte Fremdkörper. Besonders dynamische Sortiereinrichtungen schleusen diese Fremdkörper im laufenden Produktionsprozess aus, sodass dieser nicht unterbrochen werden muss. Dabei

können sowohl diskrete Produktströme wie verpackte Lebensmittel als auch kontinuierliche Materialströme wie Kunststoffgranulat untersucht werden.

MESUTRONIC liefert in 50 Länder der Welt und hat eigene Servicemitarbeiter und einen eigenen Ersatzteilservice. Die Produktion der Anlagen erfolgt ausschließlich am Stammsitz des Unternehmens in Kirchberg. Eine eigene Landesgesellschaft betreut den Vertrieb und das Servicegeschäft in Frankreich. MESUTRONIC erzielte 2018 einen Jahresumsatz von mehr als 24 Mio. EUR und beschäftigt rund 200 Mitarbeiter an Standorten in Deutschland und Frankreich.

INDUS erwarb im ersten Schritt 89,9% der Anteile. Die übrigen Anteile bleiben zunächst bei den Altgesellschaftern, wobei Call-/Put-Optionen vereinbart wurden.

Mit Wirkung zum 30. September 2019 übernahm die INDUS Holding AG sämtliche Anteile an der Dessauer Schaltschrank & Gehäusetechnik GmbH (DSG) mit Sitz in Dessau-Roßlau. DSG ist ein mittelständischer Spezialist für die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von qualitativ hochwertigen Metall- und Blechteilen, Komponenten, Schaltschränken, Maschinenverkleidungen und ähnlichen Produkten, die hohen Industrie- und Sicherheitsanforderungen unterliegen. Das Traditionsunternehmen produziert am Standort in Dessau für namhafte deutsche Kunden. Der Fokus liegt dabei auf individuellen anwendungs- und ausstattungspezifischen Systemlösungen aus einer Hand. Die Produktionskompetenzen von DSG reichen vom Laserschneiden über CNC-Stanzen, Biegen, Schweißen, Kleben, Oberflächenveredelung bis hin zur Montage. Die Kunden kommen insbesondere aus der Schienenfahrzeug- und Schiffstechnik, der Elektro- und Kommunikationstechnik, dem Maschinen- und Anlagenbau sowie dem Automatenbau. Die DSG stärkt die Aktivitäten von INDUS im Bereich anspruchsvoller Blechverarbeitung zusammen mit den Schweizer Portfoliounternehmen BACHER und HAKAMA.

2019 wird DSG voraussichtlich rund 10,5 Mio. EUR Umsatz erwirtschaften. Bei INDUS wird die neue Tochtergesellschaft das Segment Metalltechnik verstärken – mit einem positiven Einfluss auf Umsatz und EBIT-Marge.

VERKAUF DER MINDERHEITSBETEILIGUNG AN DER TKI

Die IPETRONIK Eichstätt GmbH, ein Beteiligungsunternehmen der INDUS Holding AG, veräußerte am 12. September 2019 ihre Minderheitsbeteiligung an der TKI Automotive GmbH an den Mehrheitsgesellschafter. Die TKI Automotive GmbH hat sich auf Thermomanagement, Komfortelektronik und Innenraumklimatisierung für konventionell oder elektrisch angetriebene Fahrzeuge spezialisiert.

Im IFRS-Konzernabschluss vom 1. Januar bis zum 30. September 2019 wurde aufgrund der Transaktion ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von 16,8 Mio. EUR realisiert. Mit dem Verkauf ist dem INDUS-Konzern zu Beginn des vierten Quartals Liquidität in Höhe von 27,5 Mio. EUR zugeflossen.

SEGMENT- BERICHT

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in fünf Segmente: Bau/Infrastruktur, Fahrzeugtechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Medizin- und Gesundheitstechnik sowie Metalltechnik. Zum 30. September 2019 umfasste das Beteiligungsportfolio 47 operative Einheiten.

BAU/INFRASTRUKTUR

EBIT-MARGE AUF AUSGEZEICHNETE 15,9 % GESTIEGEN

Im Segment Bau/Infrastruktur verzeichneten die INDUS-Beteiligungen gegenüber dem Vorjahr ein starkes Umsatzwachstum um 23,5 Mio. EUR (8,7%). Der Segmentumsatz lag bei 294,9 Mio. EUR (Vorjahr: 271,4 Mio. EUR). Erfreulicherweise wurde das Wachstum von nahezu allen Segmentunternehmen getragen. Den höchsten Umsatzanstieg verzeichnete der Bereich Klimageräte.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 6,9 Mio. EUR (17,2%) auf 47,0 Mio. EUR (Vorjahr: 40,1 Mio. EUR). Dies ist ein überproportionaler Anstieg, was sich in einer abermals gestiegenen EBIT-Marge bemerkbar macht. Die EBIT-Marge erreichte für die ersten neun Monate des Berichtszeitraums hervorragende 15,9%, nach 14,8% im Vorjahr. Alle Beteiligungen des Segments erwirtschafteten erneut ein positives operatives Ergebnis (EBIT). Der außergewöhnliche Ergebnisanstieg ist insbesondere dem Ergebnis des Bereichs Klimageräte (inklusive Vorjahreszukauf) zuzurechnen.

Wir erwarten für das Gesamtjahr, dass das Segment seine EBIT-Zielmarge von 13–15% erreichen oder übertreffen wird.

Die Investitionen im Segment lagen mit 11,0 Mio. EUR unter denen des Vorjahreszeitraums. Im Vorjahreswert von 18,8 Mio. EUR war der Erwerb eines Anbieters von Raumklimageräten enthalten.

KENNZAHLEN BAU/INFRASTRUKTUR

(in Mio. EUR)

	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	294,9	271,4	23,5	8,7
EBITDA	57,2	47,6	9,6	20,2
Abschreibungen	-10,2	-7,5	-2,7	-36,0
EBIT	47,0	40,1	6,9	17,2
EBIT-Marge in %	15,9	14,8	1,1 pp	-
Investitionen	11,0	18,8	-7,8	-41,5
Mitarbeiter	1.867	1.789	78	4,4

FAHRZEUGTECHNIK

DEUTLICHE UMSATZ- UND ERGEBNISRÜCKGÄNGE, VERKAUF TKI ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Der Umsatz im Segment Fahrzeugtechnik sank im Neunmonatsvergleich um 27,0 Mio. EUR bzw. 9,2% auf 267,8 Mio. EUR. Dieser Rückgang betrifft die Segmentunternehmen auf breiter Front und geht auf schwächere Abrufzahlen bei den Serienzulieferern sowie eine rückläufige Nachfrage bei den Unternehmen „vor und nach der Serie“ zurück. Hier schlugen die Auswirkungen des globalen Absatzrückgangs und des Strukturwandels in der Automobil- und Automobilzulieferbranche durch. Insbesondere seit August sind die Umsätze in dieser Höhe unerwartet um rund 20% gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Umsatzrückgang bis zum Jahresende fortsetzen wird.

Das operative Ergebnis (EBIT) vor Wertminderungen lag mit -10,1 Mio. EUR um 15,5 Mio. EUR unter dem Vergleichswert im Vorjahr. Die EBIT-Marge vor Wertminderungen sank auf -3,8%, nach 1,8% im Vorjahr. Hierfür ist insbesondere der oben beschriebene Umsatzrückgang verantwortlich. Von der schwierigen Marktlage und dem extremen Kostendruck im Automobilbereich sind neben den Serienzulieferern mittlerweile auch die anderen Segmentunternehmen betroffen. Dem Kostendruck wird durch Kostensenkungsmaßnahmen auf breiter Front und Restrukturierungsmaßnahmen bei zwei Serienzulieferern entgegengewirkt. Im Bereich Klimatechnik für Busse ist ein nordirischer Kunde in Insolvenz gegangen, zudem ist ein türkischer Kunde aus dem Markt ausgetreten. Dies führte zu zusätzlichen, aber einmaligen Sonderbelastungen.

Aufgrund der oben beschriebenen Effekte und der gesunkenen Ertragsaussichten für die Zukunft wurden Wertminderungen (Impairment) auf Geschäfts- und Firmenwerte sowie Sachanlagen in Höhe von 12,5 Mio. EUR vorgenommen. Das operative Ergebnis nach Wertminderungen betrug -22,6 Mio. EUR, die EBIT-Marge vermindert sich aufgrund der Wertminderungen auf -8,4 %.

Im dritten Quartal konnte der Verkauf der Minderheitsbeteiligung an der TKI Automotive GmbH an den Mehrheitsgesellschafter vollendet werden. Durch den Verkauf wurde ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 16,8 Mio. EUR realisiert.

Für das Gesamtjahr wird das Segment Fahrzeugtechnik eine negative EBIT-Marge (vor und nach Wertminderungen) aufweisen.

Die Investitionen lagen mit 14,3 Mio. EUR um 2,6 Mio. EUR unter den Investitionen im Vorjahresvergleichszeitraum. Im Vorjahr war der Erwerb des Elektronikspezialisten EE Electronic Equipment durch die INDUS-Tochter AURORA enthalten.

KENNZAHLEN FAHRZEUGTECHNIK

(in Mio. EUR)

	DIFFERENZ			
	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	267,8	294,8	-27,0	-9,2
EBITDA	10,5	22,7	-12,2	-53,7
Abschreibungen	-20,6	-17,3	-3,3	-19,1
EBIT vor Wertminderungen	-10,1	5,4	-15,5	<-100
EBIT-Marge in %	-3,8	1,8	-5,6 pp	-
Wertminderungen	-12,5	0,0	-12,5	-
EBIT nach Wertminderungen	-22,6	5,4	-28,0	<-100
EBIT-Marge nach Wertminderungen in %	-8,4	1,8	-10,2 pp	-
Investitionen	14,3	16,9	-2,6	-15,4
Mitarbeiter	3.372	3.545	-173	-4,9

MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

WACHSTUM VON UMSATZ UND ERGEBNIS

Der Segmentumsatz im Maschinen- und Anlagenbau stieg gegenüber dem Vorjahr um 43,1 Mio. EUR (+15,7%) auf 318,0 Mio. EUR (Vorjahr: 274,9 Mio. EUR). Das Wachstum wurde insbesondere von den großen Anlagenbauern des Segments erwirtschaftet. Insgesamt konnten nahezu alle Segmentunternehmen ihren Umsatz steigern. Die Auftrags-eingänge bei einigen Beteiligungen sind mittlerweile rückläufig. Hier ist eine konjunkturelle Beruhigung zu spüren.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um gute 3,0 Mio. EUR bzw. 9,1 % auf 36,0 Mio. EUR an. Dabei konnten sämtliche Beteiligungen einen positiven Ergebnisbeitrag liefern. Ein besonders hohes EBIT erwirtschaftete der Bereich Logistik. Die EBIT-Marge lag für den Berichtszeitraum mit 11,3 % leicht unter dem Wert des Vorjahresvergleichszeitraums (12,0 %).

Seit Juni 2019 wird die Ende Mai erworbene Beteiligung MESUTRONIC im Segment Maschinen- und Anlagenbau einbezogen. MESUTRONIC gehört zu den Marktführern in der Metall- und Fremdkörperdetektion.

Für das Gesamtjahr streben wir das Erreichen des EBIT-Zielkorridors von 12–14 % an. Das Erreichen dieses Ziels betrachten wir gegenwärtig als anspruchsvoll.

Die Investitionen des Berichtszeitraums in Höhe von 28,3 Mio. EUR betreffen den Erwerb der MESUTRONIC und Sachinvestitionen.

KENNZAHLEN MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

(in Mio. EUR)

	DIFFERENZ			
	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	ABSOLUT	IN %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	318,0	274,9	43,1	15,7
EBITDA	49,8	41,9	7,9	18,9
Abschreibungen	-13,8	-8,9	-4,9	-55,1
EBIT	36,0	33,0	3,0	9,1
EBIT-Marge in %	11,3	12,0	-0,7 pp	-
Investitionen	28,3	6,9	21,4	>100
Mitarbeiter	2.147	1.990	157	7,9

MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK

WEITERES ERGEBNISWACHSTUM

Das Segment Medizin- und Gesundheitstechnik erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2019 einen Umsatz von 121,0 Mio. EUR. Dies entspricht einem Umsatzplus von 5,6 Mio. EUR (+4,9%). Hierzu trug insbesondere der Bereich Orthesen und medizinische Feinstrümpfe bei.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Mio. EUR bzw. 11,1% an. Es betrug für die ersten neun Monate 2019 14,0 Mio. EUR (Vorjahr: 12,6 Mio. EUR). Bis auf den wettbewerbsintensiven Bereich Vliesstoffe trugen alle Produktbereiche des Segments zu dem Ergebniswachstum bei. Erfreulicherweise konnte der Bereich Optische Linsen und Optiken seinen Ergebnisbeitrag gegenüber dem Vergleichszeitraum deutlich steigern. Die EBIT-Marge des Segments betrug 11,6%, nach 10,9% im Vorjahr. Sie liegt damit innerhalb des Zielkorridors von 11–13%.

Auch für das Gesamtjahr gehen wir davon aus, dass die EBIT-Marge innerhalb des oben genannten EBIT-Zielkorridors von 11–13% liegen wird.

Die Investitionen lagen mit 2,8 Mio. EUR unterhalb des Werts des Vorjahreszeitraums (5,5 Mio. EUR).

KENNZAHLEN MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK (in Mio. EUR)

	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	ABSOLUT	IN %
				DIFFERENZ
Umsatzerlöse mit externen Dritten	121,0	115,4	5,6	4,9
EBITDA	21,0	18,1	2,9	16,0
Abschreibungen	-7,0	-5,5	-1,5	-27,3
EBIT	14,0	12,6	1,4	11,1
EBIT-Marge in %	11,6	10,9	0,7 pp	-
Investitionen	2,8	5,5	-2,7	-49,1
Mitarbeiter	1.716	1.678	38	2,3

METALLTECHNIK

INDUS ERWIRBT NEUES BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

Das Segment Metalltechnik verzeichnete von Januar bis September 2019 einen Umsatzrückgang um -2,3% (-7,3 Mio. EUR) auf 311,3 Mio. EUR. Insbesondere im Bereich Hartmetallwerkzeuge sanken die Umsätze stark. Das Segment Metalltechnik ist sehr exportorientiert. Wegen der nachlassenden Weltwirtschaft mit spürbaren Nachfragerückgängen hat hierunter insbesondere auch das Chinageschäft der INDUS-Beteiligungen in diesem Segment gelitten.

Das operative Ergebnis (EBIT) lag mit 23,4 Mio. EUR um 5,1 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge lag mit 7,5% unterhalb des Vergleichswerts (8,9%). Auch für das Gesamtjahr wird die EBIT-Marge voraussichtlich leicht unterhalb des Zielkorridors von 8–10% liegen.

Mit Wirkung zum 30. September 2019 hat INDUS die Dessauer Schaltschrank und Gehäusetechnik GmbH (DSG) übernommen. DSG ist ein Spezialist für die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von hochwertigen Metall- und Blechteilen, die hohen Industrie- und Sicherheitsanforderungen unterliegen. Zusätzlich stärkt der Erwerb der DSG die Aktivitäten von INDUS im Bereich anspruchsvoller Blechverarbeitung zusammen mit den Schweizer Portfoliounternehmen BACHER und HAKAMA.

Das Investitionsvolumen lag mit 8,2 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahres (11,0 Mio. EUR).

KENNZAHLEN METALLTECHNIK (in Mio. EUR)

	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	ABSOLUT	IN %
				DIFFERENZ
Umsatzerlöse mit externen Dritten	311,3	318,6	-7,3	-2,3
EBITDA	36,1	39,0	-2,9	-7,4
Abschreibungen	-12,7	-10,5	-2,2	-21,0
EBIT	23,4	28,5	-5,1	-17,9
EBIT-Marge in %	7,5	8,9	-1,4 pp	-
Investitionen	8,2	11,0	-2,8	-25,5
Mitarbeiter	1.680	1.586	94	5,9

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT

(in Mio. EUR)

	01-03 2019	Q1-Q3 2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Operativer Cashflow	106,5	14,8	91,7	>100
Zinsen	-15,0	-14,0	-1,0	-7,1
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	91,5	0,8	90,7	>100
Auszahlungen für Investitionen	-65,5	-59,7	-5,8	-9,7
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	1,4	1,1	0,3	27,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-64,1	-58,6	-5,5	-9,4
Auszahlungen Dividende	-36,7	-36,7	0,0	0,0
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	-0,3	-0,3	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	111,4	160,4	-49,0	-30,5
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-64,5	-68,1	3,6	5,3
Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-17,5	-0,9	-16,6	<-100
Auszahlung aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-2,4	-25,0	22,6	90,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10,0	29,4	-39,4	<-100
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	17,4	-28,5	45,9	>100
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	0,6	0,1	0,5	>100
Liquide Mittel am Anfang der Periode	109,6	135,9	-26,3	-19,4
Liquide Mittel am Ende der Periode	127,6	107,5	20,1	18,7

KAPITALFLUSSRECHNUNG: OPERATIVER CASHFLOW UM 91,7 MIO. EUR HÖHER ALS IM VORJAHR

Ausgehend von einem Ergebnis nach Steuern von 50,1 Mio. EUR (Vorjahr: 66,7 Mio. EUR) hat sich der operative Cashflow im Neunmonatsvergleich um 91,7 Mio. EUR auf 106,5 Mio. EUR erhöht. Ursache ist insbesondere ein deutlich verringertes Wachstum des Working Capital. Hier wirkt mittlerweile das von der Holding im Rahmen der Förderung der operativen Exzellenz initiierte Programm zur Reduzierung des Working Capital bei den Beteiligungen.

Die geänderte Bilanzierung der Leasingverhältnisse trägt mit 17,5 Mio. EUR ebenfalls zur Verbesserung des operativen Cashflows bei, da bisher im operativen Cashflow enthaltene Leasingauszahlungen nun teilweise als Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden. Insgesamt stieg der Cashflow aus Geschäftstätigkeit um 90,7 Mio. EUR auf 91,5 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -64,1 Mio. EUR, nach -58,6 Mio. EUR im Vorjahr. Der Anstieg

resultiert aus der Erhöhung der Auszahlungen für vollkonsolidierte Gesellschaften von -11,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf -22,0 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Die Auszahlungen betreffen in voller Höhe den Erwerb der MESUTRONIC-Gruppe. Mit Vertrag vom 30. September 2019 hat die INDUS Holding AG zudem 100% der Anteile an der Dessauer Schaltschrank GmbH (DSG) erworben, die Erstkonsolidierung erfolgte Ende September 2019. Die Bar-Komponente der Gegenleistung wird erst im vierten Quartal 2019 gezahlt. Die Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betrugen 43,3 Mio. EUR. Sie lagen damit leicht unter dem Wert im Vergleichszeitraum (47,9 Mio. EUR).

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten sanken um 49,0 Mio. EUR auf 111,4 Mio. EUR. Weiterhin wurden in den ersten drei Quartalen fällige, teilweise bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 25,0 Mio. EUR) getilgt. Durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ und den damit einhergehenden Bilanzierungsänderungen wird seit diesem Geschäftsjahr die Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Insgesamt ist der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit durch geringere Nettokreditaufnahme um 39,4 Mio. EUR gesunken.

Die liquiden Mittel lagen demzufolge mit 127,6 Mio. EUR über dem Bestand von 109,6 Mio. EUR zum Jahresende 2018 und über dem Vergleichswert des Vorjahres.

KONZERNBILANZ, VERKÜRZT

(in Mio. EUR)

	30.9.2019	31.12.2018	ABSOLUT	IN %
DIFFERENZ				
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	1.039,1	968,5	70,6	7,3
Anlagevermögen	1.038,5	955,2	83,3	8,7
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13,1	13,3	-0,2	-1,5
Kurzfristige Vermögenswerte	833,6	751,5	82,1	10,9
Vorräte	418,9	408,7	10,2	2,5
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	287,1	233,2	53,9	23,1
Liquide Mittel	127,6	109,6	18,0	16,4
Bilanzsumme	1.872,7	1.720,0	152,7	8,9
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	1.420,2	1.290,0	130,2	10,1
Eigenkapital	721,2	709,8	11,4	1,6
Fremdkapital	699,0	580,2	118,8	20,5
davon Rückstellungen	52,1	45,4	6,7	14,8
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	646,9	534,8	112,1	21,0
Kurzfristige Finanzierungsmittel	452,5	430,0	22,5	5,2
davon Rückstellungen	104,1	73,6	30,5	41,4
davon Verbindlichkeiten	348,4	356,4	-8,0	-2,2
Bilanzsumme	1.872,7	1.720,0	152,7	8,9

BILANZ: ANSTIEG DER BILANZSUMME WEGEN ZUGANGS MESUTRONIC UND DSG SOWIE ERSTMALIGER ANWENDUNG VON IFRS 16 „LEASING-VERHÄLTNISS“

Die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe ist mit 1.872,7 Mio. EUR um 8,9% höher als zum 31. Dezember 2018. Der Anstieg der Bilanzsumme ist insbesondere auf die zum 1. Januar 2019 verpflichtende Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ sowie auf die erstmalige Konsolidierung der neu erworbenen Beteiligungen MESUTRONIC und DSG zurückzuführen. Zum 30. September 2019 werden Nutzungsrechte aus Leasing in Höhe von 82,7 Mio. EUR ausgewiesen. Dazu kommt ein leichter Aufbau des Working Capital. Hierfür ist insbesondere der

Aufbau der Forderungen (+29,4 Mio. EUR) verantwortlich. Der Gesamtbetrag des Working Capital zum 30. September 2019 belief sich auf 518,1 Mio. EUR und war damit um 9,7% höher als zum Jahresende 2018 (472,1 Mio. EUR). Der Anstieg des Working Capital gegenüber dem Bilanzstichtag ist saisonal bedingt und fällt im Vergleich zum Neunmonatswert des Vorjahres deutlich geringer aus.

Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 2019 38,5%. Damit lag sie um 2,8 Prozentpunkte unter der Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2018 (41,3%). Gegenüber dem Stand zum Jahresende 2018 sind für den Rückgang der Quote insbesondere die erstmalige Einbuchung von Leasingverbindlichkeiten und die Ergebnisentwicklung im Segment Fahrzeugtechnik ursächlich.

WORKING CAPITAL

(in Mio. EUR)

	30.9.2019	31.12.2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Vorräte	418,9	408,7	10,2	2,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	231,9	202,5	29,4	14,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-70,3	-65,7	-4,6	-7,0
Erhaltene Anzahlungen	-28,5	-37,3	8,8	23,6
Vertragsverpflichtungen	-33,9	-36,1	2,2	6,1
Working Capital	518,1	472,1	46,0	9,7

Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen 583,2 Mio. EUR zum 30. September 2019. Damit sind die Nettofinanzverbindlichkeiten um 100,4 Mio. EUR höher als zum 31. Dezember 2018. Der Anstieg ist auf erhöhte Finanz-

schulden (+118,4 Mio. EUR), insbesondere aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ und der damit einhergehenden Einbuchung von Leasingverbindlichkeiten, zurückzuführen.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

(in Mio. EUR)

	30.9.2019	31.12.2018	DIFFERENZ	
			ABSOLUT	IN %
Langfristige Finanzschulden	580,9	465,9	115,0	24,7
Kurzfristige Finanzschulden	129,9	126,5	3,4	2,7
Liquide Mittel	-127,6	-109,6	-18,0	-16,4
Nettofinanzverbindlichkeiten	583,2	482,8	100,4	20,8

CHANCEN UND RISIKEN

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2018 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

AUSBLICK

Die Konjunktur hat sich in den vergangenen Wochen in Deutschland weiter eingetrübt. Für das Gesamtjahr wird laut Herbstprognose des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) lediglich noch mit einem Wachstum von 0,5% gerechnet. International ist das politische und konjunkturelle Umfeld angespannt. Die vielfältigen politischen Risiken wie der Handelskonflikt zwischen den USA und China, der schwelende Konflikt im Nahen Osten sowie die erneute Brexit-Verschiebung drücken deutlich auf das wirtschaftliche Klima. Die Märkte sind erheblich belastet. Insbesondere unter dem Handelskrieg zwischen den USA und China leidet die Konjunktur. Die chinesische Nachfrage, die momentan die Weltwirtschaft maßgeblich beeinflusst, ist daher deutlich rückläufig und der deutsche Export wird nachhaltig geschwächt. Hinzu kommt die schwierige Situation in der Automobilbranche: Mittlerweile belastet die Automobilkrise nicht nur die Serienzulieferer.

Dennoch konnte INDUS in diesen turbulenten Zeiten den Umsatz in den ersten neun Monaten 2019 um 3% steigern. Dabei erzielten drei der fünf Segmente ein Wachstum von Umsatz und operativem Ergebnis (EBIT).

Das Segment Fahrzeugtechnik war hingegen stark von den negativen Entwicklungen der Automobilbranche betroffen. Diese schlugen sich deutlich auf die Umsätze und Ergebnisse der INDUS-Beteiligungen im Segment Fahrzeugtechnik nieder und belasteten das Ergebnis der Gruppe.

Für die verbleibenden drei Monate des Geschäftsjahres rechnen wir mit einem Anhalten der Problematik auf dem Automobilmarkt. Darüber hinaus verursachen unsere Repositionierungen weitere Kosten und belasten die Marge zusätzlich. Vor diesem Hintergrund haben wir im Segment Fahrzeugtechnik Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte sowie Sachanlagen in Höhe von 12,5 Mio. EUR vorgenommen.

Der im September vollzogene Verkauf der TKI im Segment Fahrzeugtechnik hat zu einem operativen Ertrag von 16,8 Mio. EUR geführt, konnte den operativen Ergebnisrückgang in diesem Segment aber nicht kompensieren.

Das Segment Bau/Infrastruktur befindet sich weiter auf Rekordkurs. Es entwickelt sich über die vergangenen Jahre hinweg sehr positiv und wird voraussichtlich auch weiterhin hervorragende Margen erzielen. Grundsätzlich auf Kurs ist auch das Segment Maschinen- und Anlagenbau. In die richtige Richtung weist die Entwicklung in der Medizin- und Gesundheitstechnik. Bei leicht gestiegenen Umsätzen konnte die EBIT-Marge überproportional verbessert werden. Das Segment Metalltechnik verzeichnete zuletzt rückläufige Umsätze und einen überproportionalen Ergebnisrückgang.

Zur Stützung der Ertragsbasis der Gruppe arbeiten die INDUS-Unternehmen weiter an der Verbesserung der Kostenstrukturen und der Fortsetzung der Initiativen zur operativen Exzellenz. Zukunfts- und Innovationsprojekte werden mit hoher Intensität vorangetrieben.

Für das Gesamtjahr 2019 plant INDUS unverändert mit 1,72 Mrd. bis 1,77 Mrd. EUR Umsatz. Für das Segment Fahrzeugtechnik rechnen wir mit einem negativen Ergebnis. Wir halten an der korrigierten Ergebnisprognose vom 14. Oktober 2019 fest und rechnen mit einem operativen Ergebnis (EBIT) vor Wertminderungen für das Gesamtjahr im Korridor zwischen 129 Mio. und 135 Mio. EUR. Inklusive der im dritten Quartal gebuchten Wertminderungen erwarten wir ein operatives Ergebnis zwischen 116 Mio. und 122 Mio. EUR.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 1.–3. QUARTAL 2019 UND DAS 3. QUARTAL 2018

in TEUR	ANHANG	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018
UMSATZERLÖSE		1.312.784	1.274.939	436.259	430.206
Sonstige betriebliche Erträge		25.998	12.717	20.591	7.238
Aktivierete Eigenleistungen		3.359	2.853	542	743
Bestandsveränderung		-5.791	35.273	-5.198	5.600
Materialaufwand	[5]	-610.067	-613.419	-203.791	-206.223
Personalaufwand	[6]	-396.859	-376.797	-133.737	-124.520
Abschreibungen	[7]	-77.450	-50.295	-34.394	-17.076
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[8]	-161.344	-169.680	-56.106	-56.496
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		90.630	115.591	24.166	39.472
Zinserträge		166	66	58	28
Zinsaufwendungen		-11.560	-10.054	-3.925	-3.888
ZINSERGEBNIS		-11.394	-9.988	-3.867	-3.860
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		614	296	260	358
Übriges Finanzergebnis		-2.743	-3.410	-1.510	-504
FINANZERGEBNIS	[9]	-13.523	-13.102	-5.117	-4.006
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		77.107	102.489	19.049	35.466
Steuern	[10]	-27.019	-35.780	-6.686	-12.477
ERGEBNIS NACH STEUERN		50.088	66.709	12.363	22.989
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		726	1.001	276	422
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		49.362	65.708	12.087	22.567
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	[11]	2,02	2,69	0,49	0,92

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS 1.–3. QUARTAL 2019 UND DAS 3. QUARTAL 2018

in TEUR	<u>Q1–Q3 2019</u>	<u>Q1–Q3 2018</u>	<u>Q3 2019</u>	<u>Q3 2018</u>
ERGEBNIS NACH STEUERN	50.088	66.709	12.363	22.989
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-5.535	2.321	-2.069	1.157
Latente Steuern	1.824	-567	615	-283
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-3.711	1.754	-1.454	874
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	3.974	-1.971	3.622	-1.993
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	-2.243	787	-431	1.043
Latente Steuern	354	-101	67	-173
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	2.085	-1.285	3.258	-1.123
SONSTIGES ERGEBNIS	-1.626	469	1.804	-249
GESAMTERGEBNIS	48.462	67.178	14.167	22.740
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	726	1.001	276	422
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	47.736	66.177	13.891	22.318

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von -5.535 TEUR (Vorjahr: 2.321 TEUR). Diese resultieren in erster Linie aus der Reduktion des Zinssatzes für Pensionsverpflichtungen um 0,8 Prozentpunkte für inländische Pensionsverpflichtungen und um 0,9 Prozentpunkte für ausländische Pensionen (Schweiz).

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2019

in TEUR	ANHANG	30.9.2019	31.12.2018
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert		420.060	418.590
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete		82.320	0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		101.296	90.830
Sachanlagen		406.292	418.227
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.871	2.953
Finanzanlagen		6.264	13.684
At-Equity-bewertete Anteile		6.930	10.970
Sonstige langfristige Vermögenswerte		3.244	3.126
Latente Steuern		9.826	10.127
Langfristige Vermögenswerte		1.039.103	968.507
Vorräte	[12]	418.892	408.693
Forderungen	[13]	231.938	202.523
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		44.386	22.993
Laufende Ertragsteuern		10.717	7.655
Liquide Mittel		127.641	109.647
Kurzfristige Vermögenswerte		833.574	751.511
BILANZSUMME		1.872.677	1.720.018
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		63.571	63.571
Kapitalrücklage		239.833	239.833
Übrige Rücklagen		414.780	403.719
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		718.184	707.123
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		2.999	2.702
Eigenkapital		721.183	709.825
Pensionsrückstellungen		50.506	43.702
Sonstige langfristige Rückstellungen		1.657	1.688
Langfristige Finanzschulden	[14]	580.867	465.886
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[15]	22.013	27.731
Latente Steuern		43.985	41.172
Langfristige Schulden		699.028	580.179
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		104.064	73.576
Kurzfristige Finanzschulden	[14]	129.952	126.520
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		70.277	65.659
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[15]	138.406	150.825
Laufende Ertragsteuern		9.767	13.434
Kurzfristige Schulden		452.466	430.014
BILANZSUMME		1.872.677	1.720.018

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

in TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	EIGENKAPITAL DER INDUS-AKTIONÄRE	ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER	EIGEN- KAPITAL DES KONZERNS
STAND AM 31.12.2017	63.571	239.833	390.890	-23.381	670.913	2.900	673.813
Ergebnis nach Steuern			65.708		65.708	1.001	66.709
Sonstiges Ergebnis				469	469		469
Gesamtergebnis			65.708	469	66.177	1.001	67.178
Dividendenzahlung			-36.675		-36.675	-304	-36.979
STAND AM 30.9.2018	63.571	239.833	419.923	-22.912	700.415	3.597	704.012
STAND AM 31.12.2018	63.571	239.833	424.785	-21.066	707.123	2.702	709.825
Ergebnis nach Steuern			49.362		49.362	726	50.088
Sonstiges Ergebnis				-1.626	-1.626		-1.626
Gesamtergebnis			49.362	-1.626	47.736	726	48.462
Dividendenzahlung			-36.675		-36.675	-295	-36.970
Veränderung Konsolidierungskreis						-134	-134
STAND AM 30.9.2019	63.571	239.833	437.472	-22.692	718.184	2.999	721.183

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter umfassen im Wesentlichen die Minderheitsanteile an der WEIGAND Bau GmbH sowie Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Minderheitsanteile von Personengesellschaften sowie von Kapitalgesellschaften, bei denen aufgrund wech-

selseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden Minderheitsanteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS 1.-3. QUARTAL 2019

in TEUR	01-03 2019	01-03 2018
Ergebnis nach Steuern	50.088	66.709
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	77.450	50.295
Steuern	27.019	35.780
Finanzergebnis	13.523	13.102
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-198	713
Veränderungen der Rückstellungen	35.581	17.998
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-33.271	-106.200
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	-29.088	-29.500
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-34.601	-34.111
Operativer Cashflow	106.503	14.786
Gezahlte Zinsen	-15.174	-14.099
Erhaltene Zinsen	166	66
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	91.495	753
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-43.282	-47.932
Finanzanlagen	-202	-214
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-22.038	-11.516
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Anlagen	1.462	1.047
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-64.060	-58.615
Auszahlungen Dividende	-36.675	-36.675
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	-295	-304
Auszahlung aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-2.431	-25.043
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	111.396	160.420
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-64.530	-68.042
Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-17.506	-946
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10.041	29.410
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	17.394	-28.452
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	600	53
Liquide Mittel am Anfang der Periode	109.647	135.881
Liquide Mittel am Ende der Periode	127.641	107.482

KONZERN- ANHANG

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

[1] ALLGEMEINES

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. September 2019 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im ersten bis dritten Quartal 2019 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die

ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Alle ab dem Geschäftsjahr 2019 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ wird ab 1. Januar 2019 angewandt. Der neue Standard zur Leasingbilanzierung ersetzt IAS 17. Gemäß IFRS 16 werden alle Leasingverhältnisse in der Bilanz ausgewiesen. Die Unterscheidung zwischen Operating Leasing und Finanzierungsleasing entfällt beim Leasingnehmer. Auf der Aktivseite wird ein Nutzungsrecht für den Vermögenswert und auf der Passivseite eine Finanzverbindlichkeit bilanziert.

Die Anpassung erfolgt bei INDUS nach der modifiziert retrospektiven Methode. Der neue Standard hat eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der INDUS. Die Bilanzsumme steigt korrespondierend zu den immateriellen Vermögenswerten und den Finanzschulden an. Die bislang im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesenen Leasingaufwendungen werden unter den Abschreibungen bzw. den Zinsaufwendungen ausgewiesen. Zum 1. Januar 2019 sind Nutzungsrechte und Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 81,2 Mio. EUR aus Operating Leasing neu erfasst worden. Zusätzlich sind in die Bilanzposition „Nutzungsrechte aus Leasing/Miete“ die bisherigen Finanzierungsleasingvermögenswerte (bisheriger Ausweis im Sachanlagevermögen) mit deren Restbuchwerten zum 31. Dezember 2018 umgegliedert worden. Das operative Ergebnis (EBIT) vom 1. Januar bis 30. September 2019 wurde um 1,7 Mio. EUR aufgrund der Anwendung der neuen Leasingvorschriften entlastet. In der Kapitalflussrechnung wurde der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um 17,5 Mio. EUR verringert und der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit um 17,5 Mio. EUR erhöht. Die Anwendungserleichterungen des IFRS 16 werden in Anspruch genommen.

Weitere neue Standards und Interpretationen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernabschlusses der INDUS Holding AG.

[3] ÄNDERUNG DER GUV-GLIEDERUNG

Seit diesem Geschäftsjahr wird das bisherige Finanzergebnis in „Übriges Finanzergebnis“ umbenannt und nunmehr unterhalb des operativen Ergebnisses (EBIT) ausgewiesen. Ebenso wird das „Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen“ unterhalb des operativen Ergebnisses dargestellt. Zusammen mit dem Zinsergebnis bilden die drei Positionen das „Finanzergebnis“. Im Zuge der Ausweisänderung werden die Ergebniswirkungen aus der Folgebewertung der Kaufpreisverbindlichkeiten und aus Fair-Value-Änderungen der Swaps nicht mehr unter den „Zinsaufwendungen“ sondern unter der Position „übriges Finanzergebnis“ gezeigt. Die Ausweisänderung wurde zur Anpassung an die gängige IFRS-Bilanzierungspraxis vorgenommen. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst. Durch die Ausweisänderung ergibt sich ein um 493 TEUR niedrigeres operatives Ergebnis (EBIT) für den Zeitraum Q1–Q3 2018. Im Rahmen der Segmentberichterstattung ergeben sich ebenfalls unwesentliche Anpassungen.

[4] UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE

MESUTRONIC

Mit Vertrag vom 25. Mai 2019 hat die INDUS Holding AG 89,9 % der Anteile an der MESUTRONIC Gerätebau GmbH, Kirchberg, erworben. MESUTRONIC ist in der Zukunftsbranche Mess- und Regeltechnik tätig und gehört zu den Technologieführern für die Metall- und Fremdkörperdetektion in der Produktion. Die MESUTRONIC wird dem Segment Maschinen- und Anlagenbau zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung betrug 31.895 TEUR zum Erwerbszeitpunkt. Dieser setzt sich zusammen aus einer Barkomponente und einer bedingten Kaufpreiszahlung in Höhe von 4.098 TEUR, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurde, und aus Call-/Put-Optionen über die Minderheitsanteile sowie einem Gewinnbezugsrecht der verbleibenden Minderheitsgesellschafter resultiert. Die Barkomponente wurde im Juli 2019 gezahlt. Die Ermittlung der Höhe der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus den Call-/Put-Optionen über die Minderheitsanteile erfolgt auf Basis von EBIT-Multiples und einer Prognose über das zukünftige EBIT.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 10.751 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert repräsentiert nicht separierbare Werte wie das Know-how der Belegschaft sowie positive Ertragsersparungen für die Zukunft und Synergien aus Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Marketing.

In der Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

NEUERWERB: MESUTRONIC (in TEUR)

	BUCHWERTE IM ZUGANGS- ZEITPUNKT	NEU- BEWERTUNG	ZUGANG KONZERN- BILANZ
Geschäfts- und Firmenwert	0	10.751	10.751
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	36	10.800	10.836
Sachanlagen	5.800	322	6.122
Finanzanlagen	2	0	2
Vorräte	3.473	547	4.020
Forderungen	3.648	0	3.648
Sonstige Aktiva*	1.241	0	1.241
Liquide Mittel	5.510	0	5.510
Summe Vermögenswerte	19.710	22.420	42.130
Sonstige Rückstellungen	1.477	0	1.477
Finanzschulden	3.106	0	3.106
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	349	0	349
Sonstige Passiva**	1.849	3.454	5.303
Summe Schulden	6.781	3.454	10.235

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die Erstkonsolidierung der MESUTRONIC erfolgte im Juni 2019. Zum INDUS-Ergebnis vom 1. Januar 2019 bis 30. September 2019 trägt die MESUTRONIC einen Umsatz in Höhe von 8.100 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 179 TEUR bei. Wäre die MESUTRONIC bereits zum 1. Januar 2019 einbezogen worden, beliefen sich die Umsatzerlöse auf 17.442 TEUR und das EBIT auf 169 TEUR.

Die ertragswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung der MESUTRONIC belasten das operative Ergebnis in Höhe von 1.270 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

DSG

Mit Vertrag vom 30. September 2019 hat die INDUS Holding AG 100 % der Anteile an der Dessauer Schaltschrank GmbH (DSG) mit Sitz in Dessau erworben. DSG ist ein mittelständischer Spezialist für die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von qualitativ hochwertigen Metall- und Blechteilen, Komponenten, Schaltschränken,

Maschinenverkleidungen und ähnlichen Produkten, die hohen Industrie- und Sicherheitsanforderungen unterliegen. Die DSG wird dem Segment Metalltechnik zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung betrug 7.150 TEUR zum Erwerbszeitpunkt und besteht komplett aus einer Barkomponente.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 1 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert repräsentiert nicht separierbare Werte wie das Know-how der Belegschaft sowie positive Ertragsersparungen für die Zukunft und Synergien aus Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Marketing.

In der Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

NEUERWERB: DSG (in TEUR)

	BUCHWERTE IM ZUGANGS- ZEITPUNKT	NEU- BEWERTUNG	ZUGANG KONZERN- BILANZ
Geschäfts- und Firmenwert	0	1	1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1	4.757	4.758
Sachanlagen	950	1.430	2.380
Finanzanlagen	0	0	0
Vorräte	1.956	339	2.295
Forderungen	732	0	732
Sonstige Aktiva*	856	0	856
Liquide Mittel	249	0	249
Summe Vermögenswerte	4.744	6.527	11.271
Sonstige Rückstellungen	203	0	203
Finanzschulden	338	0	338
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	365	0	365
Sonstige Passiva**	1.283	1.932	3.215
Summe Schulden	2.189	1.932	4.121

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die Erstkonsolidierung der DSG erfolgte Ende September 2019. Zum INDUS-Ergebnis vom 1. Januar bis 30. September 2019 trägt die DSG keinen Umsatz und kein operatives Ergebnis (EBIT) bei. Wäre die DSG bereits zum 1. Januar 2019 einbezogen worden, beliefen sich die Umsatzerlöse auf 7.514 TEUR und das EBIT auf -142 TEUR.

Die ertragswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung der DSG belasten das operative Ergebnis in Höhe von 50 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[5] MATERIALAUFWAND

in TEUR	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-521.181	-515.103
Bezogene Leistungen	-88.886	-98.316
Summe	-610.067	-613.419

[6] PERSONALAUFWAND

in TEUR	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Löhne und Gehälter	-335.312	-319.144
Soziale Abgaben	-57.933	-54.092
Aufwendungen für Altersversorgung	-3.614	-3.561
Summe	-396.859	-376.797

[7] ABSCHREIBUNGEN

in TEUR	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018
Planmäßige Abschreibungen	-64.950	-50.295
Wertminderungen	-12.500	0
Summe	-77.450	-50.295

Aufgrund gesunkener Ertragskraft und verschlechterter Zukunftsaussichten im Segment Fahrzeugtechnik wurden Wertminderungen vorgenommen. Diese betreffen Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 9.652 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) und Sachanlagen in Höhe von 2.848 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

[8] SONSTIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

in TEUR	01-03 2019	01-03 2018
Vertriebsaufwendungen	-67.417	-66.515
Betriebsaufwendungen	-50.554	-60.279
Verwaltungsaufwendungen	-38.543	-37.404
Übrige Aufwendungen	-4.830	-5.482
Summe	-161.344	-169.680

[9] FINANZERGEBNIS

in TEUR	01-03 2019	01-03 2018
Zinsen und ähnliche Erträge	166	66
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.560	-10.054
Zinsergebnis	-11.394	-9.988
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	614	296
Marktwerte Zinsswaps	2	9
Minderheitsanteile	-2.755	-3.616
Erträge aus Finanzanlagen	10	197
Übriges Finanzergebnis	-2.743	-3.410
Summe	-13.523	-13.102

Die Position „Minderheitsanteile“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von 881 TEUR (Vorjahr: 563 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen von Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen. Der Ausweis erfolgt erstmals im „übrigen Finanzergebnis“.

[10] STEUERN

Der Ertragssteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

[11] ERGEBNIS JE AKTIE

in TEUR	01-03 2019	01-03 2018
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	49.362	65.708
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	24.451	24.451
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,02	2,69

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ**[12] VORRÄTE**

in TEUR	30.9.2019	31.12.2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	145.574	149.227
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	109.382	113.263
Fertige Erzeugnisse und Waren	127.428	127.785
Geleistete Anzahlungen	36.508	18.418
Summe	418.892	408.693

[13] FORDERUNGEN

in TEUR	30.9.2019	31.12.2018
Forderungen an Kunden	207.861	189.909
Vertragsforderungen	21.645	9.956
Forderungen an assoziierte Unternehmen	2.432	2.658
Summe	231.938	202.523

[14] FINANZVERBINDLICHKEITEN

Aufgrund des seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwendenden IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ beinhalten die Finanzverbindlichkeiten zum 30. September 2019 rund 68,0 Mio. EUR zusätzliche Verbindlichkeiten aus Leasing.

in TEUR	30.9.2019	KURZFRISTIG	LANGFRISTIG	31.12.2018	KURZFRISTIG	LANGFRISTIG
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	420.878	70.057	350.821	358.829	79.223	279.606
Verbindlichkeiten aus Leasing	72.841	16.813	56.028	5.323	4.215	1.108
Schuldscheindarlehen	217.100	43.082	174.018	228.254	43.082	185.172
Summe	710.819	129.952	580.867	592.406	126.520	465.886

[15] VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 41.341 TEUR (31.12.2018: 41.789 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die Minderheitsgesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrages oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

SONSTIGE ANGABEN

[16] SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1.–3. QUARTAL 2019

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	BAU/ INFRA- STRUKTUR	FAHRZEUG- TECHNIK	MASCHINEN- UND ANLAGENBAU	MEDIZIN- UND GESUND- HEITS- TECHNIK	METALL- TECHNIK	SUMME SEGMENTE	ÜBERLEITUNG	KONZERN- ABSCHLUSS
Q1–Q3 2019								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	294.894	267.751	318.044	120.979	311.271	1.312.939	-155	1.312.784
Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften	26.387	60.329	51.604	13.872	47.409	199.601	-199.601	0
Umsatzerlöse	321.281	328.080	369.648	134.851	358.680	1.512.540	-199.756	1.312.784
Segmentergebnis (EBIT)	46.980	-22.576	36.044	13.992	23.428	97.868	-7.238	90.630
Ergebnis aus Equity-Bewertung	241	15	358	0	0	614	0	614
Abschreibungen	-10.229	-33.082	-13.808	-6.956	-12.709	-76.784	-666	-77.450
davon planmäßig	-10.229	-20.582	-13.808	-6.956	-12.709	-64.284	0	-64.950
davon Wertminderungen	0	-12.500	0	0	0	-12.500	0	-12.500
Segment-EBITDA	57.209	10.506	49.852	20.948	36.137	174.652	-6.572	168.080
Investitionen	11.009	14.285	28.275	2.778	8.235	64.582	940	65.522
davon Unternehmens- erwerbe	0	0	22.287	0	-249	22.038	0	22.038

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	BAU/ INFRA- STRUKTUR	FAHRZEUG- TECHNIK	MASCHINEN- UND ANLAGENBAU	MEDIZIN- UND GESUND- HEITS- TECHNIK	METALL- TECHNIK	SUMME SEGMENTE	ÜBERLEITUNG	KONZERN- ABSCHLUSS
Q1-Q3 2018								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	271.365	294.801	274.928	115.386	318.612	1.275.092	-153	1.274.939
Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften	24.949	59.628	46.609	13.339	42.354	186.879	-186.879	0
Umsatzerlöse	296.314	354.429	321.537	128.725	360.966	1.461.971	-187.032	1.274.939
Segmentergebnis (EBIT)	40.119	5.343	32.978	12.597	28.457	119.494	-3.903	115.591
Ergebnis aus Equity-Bewertung	252	-135	179	0	0	296	0	296
Abschreibungen	-7.463	-17.284	-8.935	-5.494	-10.520	-49.696	-599	-50.295
Segment-EBITDA	47.582	22.627	41.913	18.091	38.977	169.190	-3.304	165.886
Investitionen	18.761	16.925	6.940	5.536	11.017	59.179	483	59.662
davon Unternehmens- erwerbe	9.890	1.626	0	0	0	11.516	0	11.516

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	BAU/ INFRA- STRUKTUR	FAHRZEUG- TECHNIK	MASCHINEN- UND ANLAGENBAU	MEDIZIN- UND GESUND- HEITS- TECHNIK	METALL- TECHNIK	SUMME SEGMENTE	ÜBERLEITUNG	KONZERN- ABSCHLUSS
Q3 2019								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	103.978	84.327	110.551	39.442	97.702	436.000	259	436.259
Umsatzerlöse mit Konzern- gesellschaften	9.372	19.341	16.577	4.506	13.104	62.901	-62.901	0
Umsatzerlöse	113.350	103.668	127.128	43.948	110.806	498.901	-62.642	436.259
Segmentergebnis (EBIT)	19.135	-17.501	13.239	4.870	7.096	26.839	-2.673	24.166
Ergebnis aus Equity-Bewertung	61	32	167	0	0	260	0	260
Abschreibungen	-3.448	-19.284	-4.776	-2.381	-4.273	-34.162	-232	-34.394
davon planmäßig	-3.448	-6.784	-4.776	-2.381	-4.273	-21.662	-232	-21.894
davon Wertminderungen	0	-12.500	0	0	0	-12.500	0	-12.500
Segment-EBITDA	22.583	1.783	18.015	7.251	11.369	61.001	-2.441	58.560
Investitionen	3.009	6.413	29.962	961	9.850	50.195	808	51.003
davon Unternehmens- erwerbe	0	0	27.797	0	-249	27.548	0	27.548

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	BAU/ INFRA- STRUKTUR	FAHRZEUG- TECHNIK	MASCHINEN- UND ANLAGENBAU	MEDIZIN- UND GESUND- HEITS- TECHNIK	METALL- TECHNIK	SUMME SEGMENTE	ÜBERLEITUNG	KONZERN- ABSCHLUSS
Q3 2018								
Umsatzerlöse mit externen Dritten	99.361	98.299	92.608	37.663	102.271	430.202	4	430.206
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	9.031	20.636	17.130	4.197	15.038	66.032	-66.032	0
Umsatzerlöse	108.392	118.935	109.738	41.860	117.309	496.234	-66.028	430.206
Segmentergebnis (EBIT)	17.131	1.059	10.469	4.215	5.933	38.807	665	39.472
Ergebnis aus Equity-Bewertung	270	32	56	0	0	358	0	358
Abschreibungen	-2.554	-5.853	-3.005	-1.978	-3.489	-16.879	-197	-17.076
Segment-EBITDA	19.685	6.912	13.474	6.193	9.422	55.686	862	56.548
Investitionen	12.835	5.899	2.547	2.343	7.086	30.710	0	30.710
davon Unternehmenserwerbe	9.890	0	0	0	0	9.890	0	9.890

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

(in TEUR)

	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018
Segmentergebnis (EBIT)	97.868	119.494	26.839	38.807
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-7.245	-3.873	-2.644	695
Konsolidierungen	7	-30	-29	-30
Zinsergebnis	-13.523	-13.102	-5.117	-4.006
Ergebnis vor Steuern	77.107	102.489	19.049	35.466

Die Gliederung der Segmente entspricht unverändert dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die Informationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten. Die Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird durch deren Absatzmärkte bestimmt, wenn der ganz überwiegende Sortimentsanteil in dem Marktumfeld abgesetzt wird (Fahrzeugtechnik, Medizin- und Gesundheitstechnik).

Sonst wird auf gemeinsame Merkmale der Produktionsstruktur abgestellt (Bau/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau, Metalltechnik).

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, nicht operativer Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen. Hinsichtlich der den Segmentumsätzen

zugrunde liegenden Produkte und Dienstleistungen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich der Sitz der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befindet.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von größer als 10 % am Umsatz erreichen.

in TEUR	KONZERN	INLAND	EU	DRITTLAND
Umsatzerlöse mit externen Dritten				
1.-3. Quartal 2019	1.312.784	675.605	286.165	351.014
3. Quartal 2019	436.259	222.863	97.626	115.770
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente				
30.9.2019	1.032.213	875.533	54.516	102.164
Umsatzerlöse mit externen Dritten				
1.-3. Quartal 2018	1.274.939	655.540	286.210	333.189
3. Quartal 2018	430.206	224.621	97.421	108.164
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente				
31.12.2018	941.570	801.157	51.185	89.228

[17] INFORMATIONEN ZUR BEDEUTUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE

(in TEUR)

	BILANZ- ANSATZ	NICHT IM ANWENDUNGS- BEREICH IFRS 9	FINANZ- INSTRUMENTE IFRS 9	DAVON ZUM BEIZULEGEN- DEN ZEITWERT BEWERTET	DAVON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS- KOSTEN BEWERTET
30.9.2019					
Finanzanlagen	6.264	0	6.264	2.478	3.786
Liquide Mittel	127.641	0	127.641	0	127.641
Forderungen	231.938	21.645	210.293	0	210.293
Sonstige Vermögenswerte	47.630	11.790	35.840	0	35.840
Finanzinstrumente: Aktiva	413.473	33.435	380.038	2.478	377.560
Finanzschulden	710.819	0	710.819	0	710.819
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.277	0	70.277	0	70.277
Sonstige Verbindlichkeiten	160.419	74.608	85.811	48.651	37.160
Finanzinstrumente: Passiva	941.515	74.608	866.907	48.651	818.256
	BILANZ- ANSATZ	NICHT IM ANWENDUNGS- BEREICH IFRS 9	FINANZ- INSTRUMENTE IFRS 9	DAVON ZUM BEIZULEGEN- DEN ZEITWERT BEWERTET	DAVON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS- KOSTEN BEWERTET
31.12.2018					
Finanzanlagen	13.684	0	13.684	2.612	11.072
Liquide Mittel	109.647	0	109.647	0	109.647
Forderungen	202.523	9.956	192.567	0	192.567
Sonstige Vermögenswerte	26.119	14.380	11.739	404	11.335
Finanzinstrumente: Aktiva	351.973	24.336	327.637	3.016	324.621
Finanzschulden	592.406	0	592.406	0	592.406
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.659	0	65.659	0	65.659
Sonstige Verbindlichkeiten	178.556	90.449	88.107	46.854	41.253
Finanzinstrumente: Passiva	836.621	90.449	746.172	46.854	699.318

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM. IFRS 9 (in TEUR)


	30.9.2019	31.12.2018
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	404
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	377.560	324.621
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	2.478	2.612
Finanzinstrumente: Aktiva	380.038	327.637
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	41.506	41.950
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	818.256	699.318
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	7.145	4.904
Finanzinstrumente: Passiva	866.907	746.172

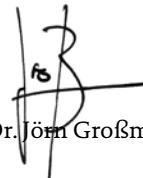
[18] FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 13. November 2019 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bergisch Gladbach, den 13. November 2019
INDUS Holding AG

Der Vorstand


Dr. Johannes Schmidt


Dr. Jörn Großmann


Axel Meyer


Rudolf Weichert

KONTAKT

ANSPRECHPARTNERINNEN

Mandy Lange
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)2204/40 00-31
E-Mail: presse@indus.de

Jana Külschbach
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)2204/40 00-35
E-Mail: presse@indus.de

Julia Pschribüllä
Investor Relations
Telefon: +49 (0)2204/40 00-66
E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

www.indus.de

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

FINANZKALENDER

DATUM	EVENT
20. Februar 2020	Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2019
30. März 2020	Veröffentlichung des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2019
30. März 2020	Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2019, Düsseldorf
31. März 2020	Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2019, Frankfurt/Main
14. Mai 2020	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum ersten Quartal 2020
20. Mai 2020	Hauptversammlung 2020, Köln
13. August 2020	Veröffentlichung des Zwischenberichts zum ersten Halbjahr 2020
12. November 2020	Veröffentlichung des Zwischenberichts zu den ersten neun Monaten 2020

Zusätzliche Finanztermine finden Sie regelmäßig aktualisiert auf unserer Website unter: www.indus.de/investor-relations/finanztermine

IMPRESSUM

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

14. November 2019

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

DRUCK

Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen



